

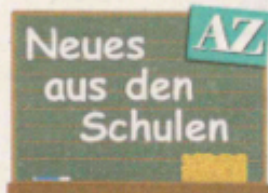
30.08.2017

# BBS I: Ressourcenschutz soll als dauerhaftes Thema etabliert werden

Besonderer Vortrag für rund 400 Schülerinnen und Schüler über den Umgang mit Wasser, Öl und Holz

VON DIRK REITMEISTER

**GIFHORN.** Um den Umgang mit Ressourcen wie Wasser, Öl und Holz ging es in einem besonderen Projekt für rund 400 Schülerinnen und Schüler am Dienstag an der Berufsbildenden Schule I in Gifhorn. Ganz nebenbei erfuhren sie auch, welche Daten-Rechte sie dem Messengerdienst WhatsApp einräumen.



Der Verbrauch von Öl und Kupfer, die Überfischung und die Verschmutzung der Meere: Das und viel mehr ging Björn Viele vom Verein Die Multivision in vier Schichten mit den rund 400 Berufsschülern durch. „Wir zeigen auch, was man tun kann.“ Als einzelne Person, als Schule oder als Gesellschaft. Dabei zeigte Viele den Schülern einen 30-minütigen Film zum Thema Ressourcen und kam danach wieder mit ihnen ins Gespräch.

Wiele und seine Mitstreiter sind täglich in Schulen im ganzen Bundesgebiet unterwegs.



Ressourcenschutz: Rund 400 Berufsschüler erfuhren Wissenswertes über den Umgang mit Wasser, Öl und Holz.

MICHAEL FRANKE

sein Verein kooperiert dabei mit der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen und der Entwicklungshilfeorganisation Oxfam. „Im Großen und Ganzen sehr positiv“, bewert

et er das Feedback der Schüler. Für die BBS I in Gifhorn war die Bildungskampagne Ressourcenschutz unter dem Titel „Reduce“ eine Premiere. „Es

ist eine zentrale Aufgabe unserer Gesellschaft“, sagt stellvertretende Rektorin Heike Strauch, warum die Schule dieses Programm gewählt hat. Wenn wir unsere Schüler da

für sensibilisieren könnten, wäre das schön.“ Immerhin stehe das auch im Leitbild der Schule. Die BBS I wolle das Thema dauerhaft im Unterricht etablieren.